

Hülffe beweisen / vnd aller ding sich vereinigen. Wo aber einige klage
deswegen erfolgete / sollen sie Ernstlich gestrafft werden. a]

a] D. Adam. Lonicerus ibid.

§. 25. Auff den fall die Hebammen vnd andere verständige Weiber
sich der Meinung was zuthun sey / nicht sämptlich vergleichen köndten /
soll man dem / was die Hebammen miteinander schliessen vnd rathsam
achten / fürnehmlich folgen. a]

a] D. Adamus Lonicerus ibidem.

§. 26. Wofern entweder die Frucht im Leib todt / die Mutter aber
noch lebendig / oder diese todt vnd jene noch bey leben / sollen in solchem
schweren Fall die Ammen mit gröster Bescheidenheit handeln / damit
das vbrige noch erhalten werden möge. a]

a] D. Adamus Lonicerus c. 10.

§. 27. Vnd zwar / wann sie gewiß seindt daß die Frucht in Mutter-
terleib nicht mehr lebendig / vnd die Mutter zu Arbeiten schwach /
sollen sie bey gelärthen Doctorn der Arzneyraths pflegen / ob durch
Arzney mittel die todtte Frucht außgetrieben / vnd der Mutter ohne
Schaden geholffen / oder in andere wege von ihr gebracht werden
möge. a]

a] D. Adam. Lonicerus ibid. Alhie were gut daß ein Seelsorger darben
were vnd mit Trösten sein Ampt verrichtete. Sonsten vnd vnterdeffen soll die
Hebamme vnd andere so darben seynd / der freischenden Frawen auff vngeschr
folgende weisse zusprechen: Liebe Fraw: Nach dem euch Gott der Allmächtige
dieses Creuz aufflegt / vnd etwas hart angreiffet / daß wir nicht wissen können /
wie es Gott der Herr mit euch schicken mögte / ob wir zwar nicht verzagen / son-
dern noch steiffe Hoffnung zu der hülffe Gottes haben / so wollet ihr ewer sachen
Gott dem Allmächtigen treulich vnd von ganzem Herzen befehlen / euch dessen
höchlich tröstend / daß ihr in Gottes beruff / vnd in einem Christlichen Werck
seyt / vnd derowegen an Gottes Verheiffung vnd Zusage fest halten. Vnd weiln
wir doch Endlich durch mancherley Schwachheiten sterben müssen / so stellet
ewer Sach dem lieben Gott desto williger vnd mehr anheim / gebet euch ewrer
Sünden ihm schuldig / bittet ihn vmb Verzeihung / vnd verzeihet auch ihr jeder-
männiglich von herzen / so wird er nach seinem Väterlichen willen / vnd ewerm
bestē euch helfen. Daß ihr nun solches thun wollet / solches thut ihr vns verheis-
sen. Wo sie solches thut vnd ja spricht / mag die Amē darauff sprechen: So glau-
bet daß euch Gott ewre Sünde vmb Jesu Christi willen verzeihen habe / so ich
X euch

X

euch